

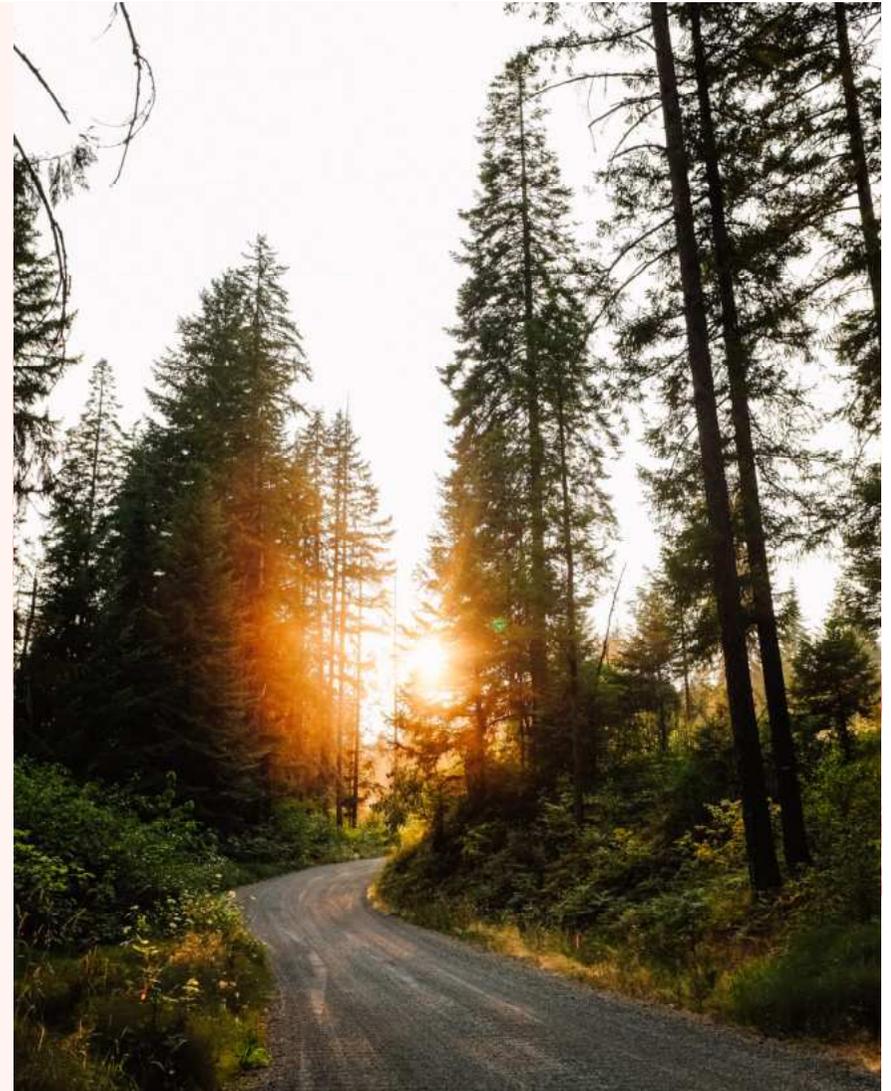
# „Team Soziale Klimawende“

Engagierte Gewerkschaftsmitglieder  
gestalten die sozial-ökologische  
Zukunft



# Klimawende? Ja, aber sozial!

- Maßnahmen zur Begrenzung der globalen Erwärmung und dem Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen → Ziel: Sicheres Leben für Alle!
- Gleichzeitig brauchen wir: Sichere und gute Arbeitsplätze & Abbau sozialer Ungleichheiten



# Wie machen wir das?

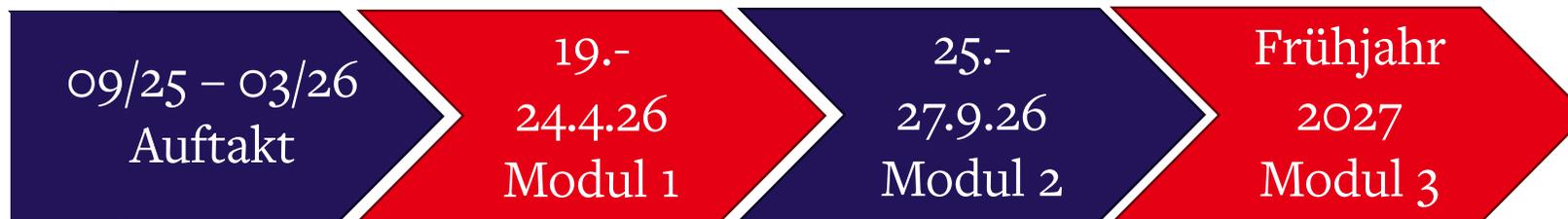
- Eine gemeinsame Ausbildungsreihe für 45 Gewerkschafter\*innen von der IG Metall, ver.di und IGBCE in Fokusbranchen
- Greifbarmachen von Antworten auf den Klimawandel
- Entwickeln von Projekten hin zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft im Betrieb & vor Ort
- Fachliche Begleitung der Projekte





**Fortbildungsreihe  
„Team Soziale Klimawende“**

# Überblick



**Digital**



**Saalfeld  
(Thüringen)**



**Beverungen/Saalfeld  
/Haltern am See**

 BZ IG Metall  
Beverungen

 BZ Ver.di Saalfeld/  
Thüringen

 Ggf. BZ IGBCE  
Haltern am See

**Ort wird noch  
festgelegt**



**19.-24. April 2026  
in Saalfeld (Thüringen)**

**Freistellung über Bildungsurlaub  
oder 37.7 BetrVG.**

# Modul 1

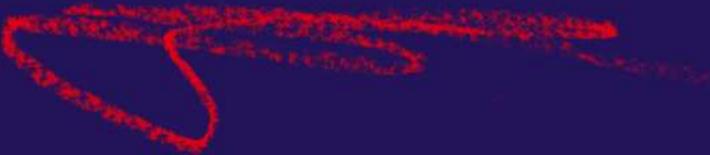
- Klimawandel & ökologische Probleme
- Klimapolitik & Soziale Gerechtigkeit
- Entwicklung Eurer (betrieblichen) Praxisprojekte
- Best –Practice Beispiele für die soziale Klimawende



## Modul 2

- Projektumsetzung: Hürden & Lösungen
- Basiswissen Klimakommunikation
- Mitstreiter\*innen finden & ansprechen

**25.-27. September 2026  
in Saalfeld/Beverungen/  
Haltern am See**





**Quartal 1 / 2027**

**Ort wird noch  
festgelegt**

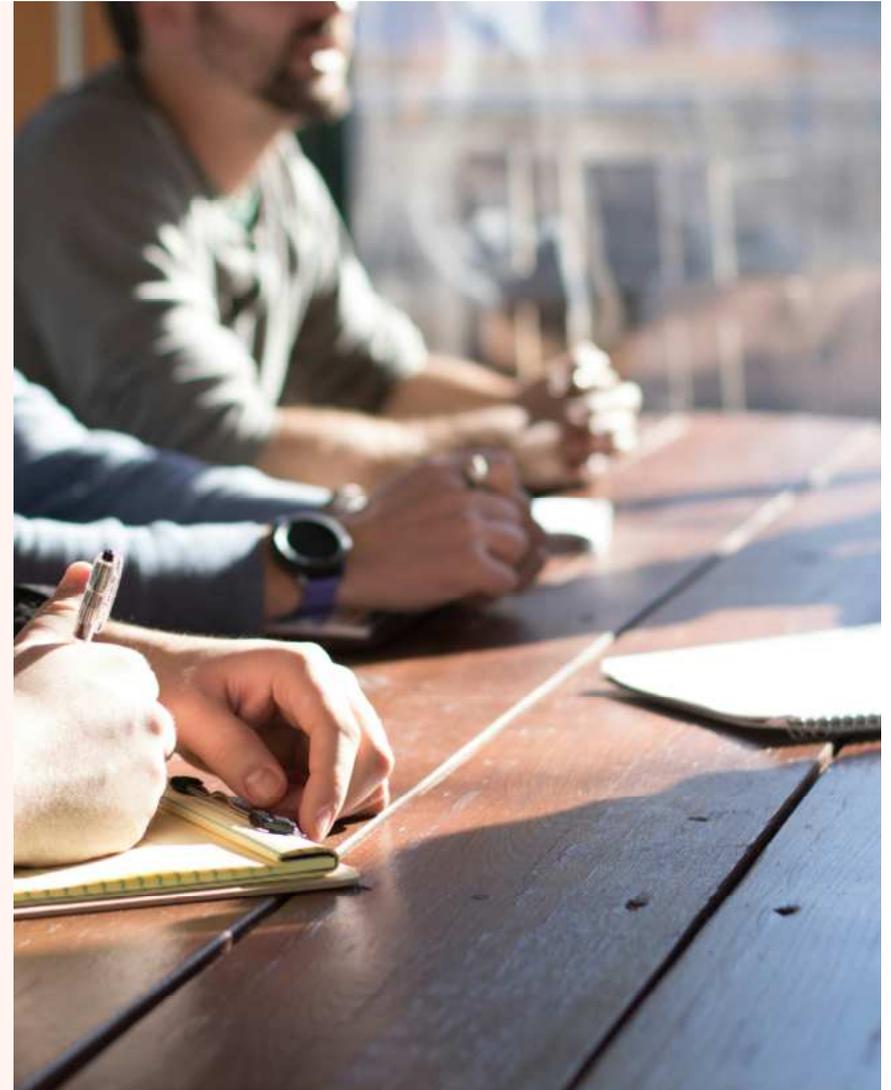
**Freistellung über Bildungsurlaub  
oder 37.7 BetrVG.**

## Modul 3

- Projektumsetzung: Erfolge feiern & aus Fehlern lernen
- Wie kann ich mein Projekt verstetigen?  
Welche Netzwerke helfen mir?
- Die Soziale Klimawende in der Gesellschaft:  
Wohin geht die Reise?
- Die Rolle von übergewerkschaftlicher  
Zusammenarbeit bei sozialen und  
ökologischen Fragen

# Freistellung

- Freistellung für die Modul 1 und Modul 3
  - Bildungsurlaub
  - §37 Abs. 7 BetrVG
- 2. Modul findet über das Wochenende statt
- Komplette kostenfrei (Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten werden getragen)
- Voraussetzung:  
Gewerkschaftsmitgliedschaft zum Start der Fortbildung





# Praxisprojekt

- Erlernen von Fähigkeiten zur Projektplanung, Umsetzung und Evaluation
- Umsetzung der sozialen Klimawende im Betrieb
- Was bekommt ihr an Unterstützung?
  - Begleitendes Coaching und Beratung
  - Teilen all unserer Netzwerke
  - Kleines Projektbudget
  - Unterstützung bei der Kommunikation des Projekts

**Wird in Modul 1  
gemeinsam entwickelt**

**Mach mit und gestalte  
gemeinsam mit  
anderen unsere  
sozial-ökologische  
Zukunft!**

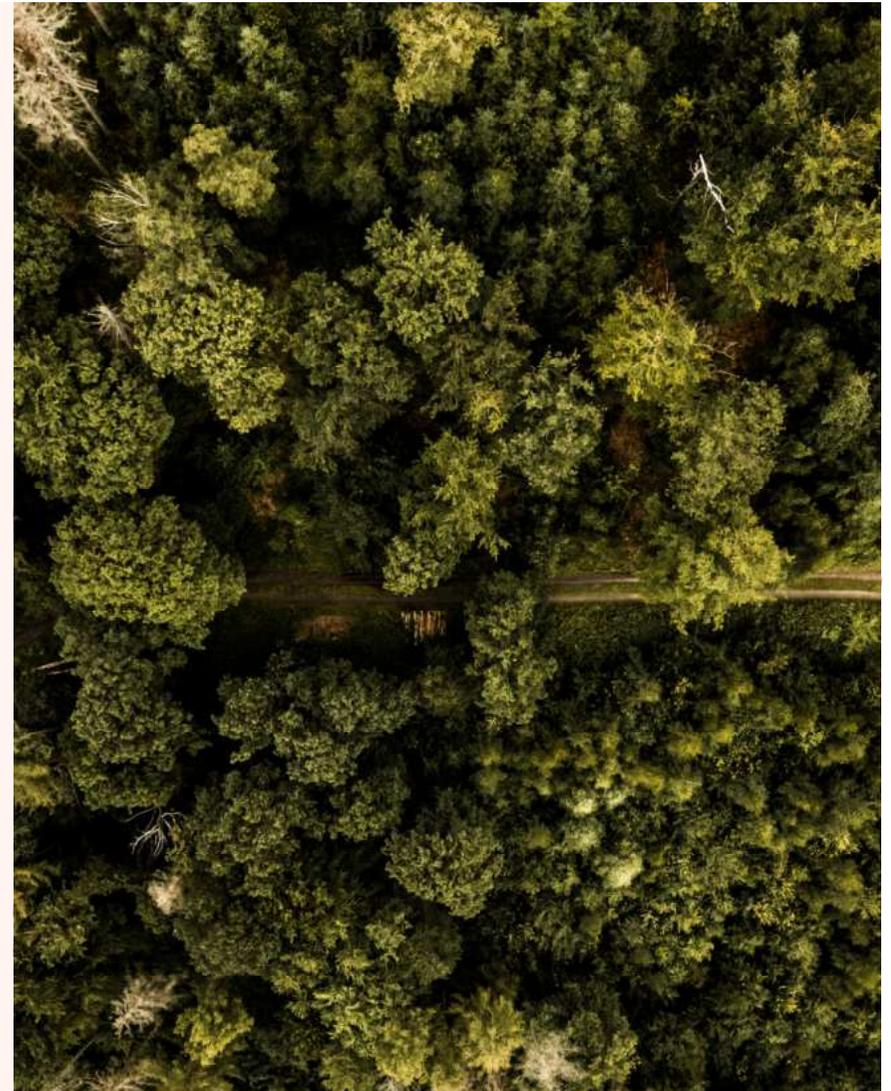


# Anmeldung

Werde Teil von „Team Soziale Klimawende“!

Melde Dich bei Deiner Gewerkschaft:

- Ina Reber (IG Metall):  
[Extern.Ina.Reber@igmetall.de](mailto:Extern.Ina.Reber@igmetall.de)
- Niklas Droste (ver.di):  
[niklas.droste@verdi.de](mailto:niklas.droste@verdi.de)
- Detlef Lücke (IGBCE):  
[detlef.lueke@igbce.de](mailto:detlef.lueke@igbce.de)



## Warum ist das Projekt wichtig?

„Durch das Projekt haben Kolleg\*innen die Möglichkeit aktiv in ihren Betrieben die sozial-ökologische Transformation mitzugestalten.

Damit werden Sorgen vor der Klimakrise in aktives Handeln umgewandelt.“



**Ines Bösch**

ver.di Referatsleitung  
Bildungsarbeit



**Niklas Droste**

Projektsekretär, ver.di

## Warum ist das Projekt wichtig?

„Die Beschäftigten in den Betrieben sind die zentralen Akteure in der sozial-ökologischen Transformation.

Dieses Projekt zielt darauf, sie darin zu befähigen, dieser Rolle gerecht zu werden.“

## Warum ist das Projekt wichtig?

„Das Projekt soll die Beteiligten in die Lage versetzen, wahrzunehmen, welche Handlungsräume sie in ihren Betrieben haben.“



**Charlotte Reineke**

Fachsekretärin im  
Kompetenzzentrum  
Bildung der IGBCE



**Jasmin Maschke**

Leitung IG Metall  
Bildungszentrum  
Beverungen

## Warum ist das Projekt wichtig?

„Kernaufgabe der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit ist die Entwicklung von politischer Handlungsfähigkeit und Urteilskraft.“

Gerade vor den Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation ist es wichtig, Bestehendes im Sinne eines demokratischen und solidarischen Miteinanders hin zu einem Besser für Viele, statt für die Wenigen zu entwickeln.“

## Warum ist das Projekt wichtig?

„Die Klimakatastrophe ist nicht nur eine ökologische Krise, sondern auch eine Krise des Kapitalismus.

Gewerkschaften müssen sich dieser Herausforderung stellen, um für eine gerechte und nachhaltige Zukunft einzustehen.

Das Projekt ist ein wichtiger Baustein, um die Beschäftigten dabei zu unterstützen für die kommenden Herausforderungen Sprech- und Durchsetzungsfähig agieren zu können.“



**Benjamin Hornung**

Bildungsreferent

IG Metall

Bildungszentrum

Beverungen